

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 134 (1992)

**Heft:** 8

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## BUCHBESPRECHUNGEN

### **ATLAS UND LEHRBUCH DER ULTRASCHALL-DIAGNOSTIK**

#### **Gynäkologische Untersuchung und Reproduktion - Pferd - Rind - Schaf - Ziege - Schwein - Hund - Katze**

W. Kähn. 256 Seiten. 397 Abbildungen. Schlütersche Verlagsanstalt, Hannover, 1991. Fr. 183.-

Obwohl die Ultraschalldiagnostik auch in der Veterinärmedizin grosse Verbreitung gefunden hat, blieben die Fachliteratur und die wenigen Lehrmittel zu diesem Gebiet bisher mit wenigen Ausnahmen auf englische Publikationen oder Bücher aus der Humanmedizin beschränkt. Dieser Umstand wurde als gravierende Lücke empfunden, da Unterlagen zu zeitgemässen Untersuchungsmethoden verständlicherweise sehr gesucht sind; der Diagnostik als Grundlage jeglichen ärztlichen Tuns muss ja Priorität beigemessen werden. Der Mangel an deutscher Fachliteratur zur veterinärmedizinischen Echographie ist darüber hinaus auch darum schwerwiegend, weil sie in universitären Lehrplänen bei weitem noch nicht die gebührende Beachtung und Bedeutung gefunden hat.

Ein Werk wie der Atlas und das Lehrbuch von Wolfgang Kähn wurde dementsprechend lange und mit grosser Spannung erwartet. Es versteht sich von selbst, dass an solch ein Buch darum auch überdurchschnittlich grosse Erwartungen gestellt wurden. Allerdings war man in dieser Hinsicht guter Hoffnung, da sich Wolfgang Kähn aus der Münchner Schule in den letzten Jahren mit qualitativ hochstehenden Publikationen zu diesem Gebiet profiliert hatte. Um es vorwegzunehmen, das Warten hat sich gelohnt, und die Hoffnungen haben sich erfüllt; die Schlütersche Verlagsanstalt hat mit dem vorliegenden Buch ein sehr nützliches und handliches Werk herausgegeben.

Wie dem Untertitel zu entnehmen ist, beschränkt es sich auf Belange der Gynäkologie unserer Haustiere. Diese Einschränkung für ein Lehrbuch der Ultraschalldiagnostik ist meines Erachtens aber vertretbar. Die Echographie hat ja sowohl in der Human- wie in der Veterinärmedizin zuerst in der Gynäkologie und Geburtshilfe Eingang gefunden; hier konnten deshalb bisher weitaus am meisten Erfahrungen ge-

sammelt werden. Des weitern findet diese Untersuchungsmethode in der Grosstierpraxis nach wie vor in erster Linie in diesen Gebieten ihre Anwendung.

Grosse Teile des Buches (je etwa 80 Seiten) behandeln die gynäkologische Untersuchung von Stute und Rind, während sich die Angaben zu den kleinen Wiederkäuern, zu Schwein, Hund und Katze auf kleinerem Raum auf weitem 60 Seiten finden.

Schon auf den ersten Blick fällt auf, dass das Buch gut und klar gegliedert ist. Dafür ist man auch später immer wieder sehr dankbar, vor allem wenn es als Atlas oder als Nachschlagewerk benutzt wird. Zu diesem Zweck eignet sich auch das ausführliche und sorgfältig zusammengestellte Stichwortverzeichnis zum Text und zu den Abbildungen gut.

Ein als Atlas und Lehrbuch konzipiertes Buch für ein bildgebendes Verfahren lebt natürlich von Bildern und den dazu gehörenden Erklärungen. Auch diesbezüglich erfreut diese Publikation in jeder Hinsicht. Die Qualität der Abbildungen ist hervorragend, sowohl der Ultraschallbilder wie der Fotos von querschnittenen Präparaten und kernspintomographischen Bildern, welche vereinzelt zur besseren Erläuterung eingestreut sind. Die Illustrationen sind sorgfältig und bedacht ausgewählt, indem z. B. sowohl Abbildungen von physiologischen wie pathologischen Befunden zu finden sind. Während erstere geradezu als Referenzen dienen können, so zeugen letztere in ihrer Auswahl von der sehr grossen echographischen und gynäkologischen Erfahrung des Autors. Man wird also auch bei aussergewöhnlichen Fällen nicht in Verlegenheit geraten, in diesem Buch Rat zu finden. Die Bilder sind durchwegs klar bezeichnet, womit das Buch auch in dieser Hinsicht seiner Aufgabe als Lehrbuch und Atlas vollauf gerecht wird.

Das Talent des Autors, sich klar und einfach auszudrücken, ist aber nicht nur bei der prägnanten Beschreibung der Bilder zu erkennen. Der Text ist leicht zu lesen, und die Informationen werden sehr konzentriert vermittelt. Die Hinweise für detailliertere Angaben in der Literatur sind umfangreich und für jedes Gebiet gesondert und übersichtlich aufgeführt.

Wie bereits vermerkt, wird in diesem Buch das Hauptgewicht auf die Echographie als Methode in der gynäkologischen Untersuchung gelegt. Es wird darum vorausgesetzt, dass ein Grundwissen in dieser Fachrichtung vorhanden ist. Allerdings darf dies von niemandem als Mangel empfunden wer-

den. Einzig dadurch ist es ja möglich, in übersichtlicher Form und handlichem Umfang den heutigen Stand des Wissens in der gynäkologischen Ultraschalldiagnostik darzustellen. Darüber hinaus ist klar, dass die Echographie auch hier nur eine ergänzende Untersuchungsmethode ist und darum ohnehin nur in die Hände eines erfahrenen Gynäkologen gehört; eine Voraussetzung, die ein Grosstierpraktiker in der Regel allerdings ohne weiteres erfüllt.

Das vorliegende Lehrbuch ist ein übersichtliches, handliches und robustes Buch, welches umfassend über die gynäkologische Sonographie bei unsern Haustieren orientiert; es eignet sich sowohl für das grundlegende Studium wie auch für häufiges Nachschlagen sehr gut. Es ist in jeder Hinsicht von grosser Qualität und kann jedem uneingeschränkt empfohlen werden, welcher sich mit dieser Materie befasst. Es ist klar, dass Qualität ihren Preis hat; aus dieser Sicht ist der Preis dieser Publikation reell. Sie wird ihrer Aufgabe als Atlas und Lehrbuch vollumfänglich gerecht und findet auf dem Markt ihresgleichen nicht.

H. P. Meier, Bern

## **Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin**

### **Laboruntersuchungen in der Pferdepraxis**

Die Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin führt am 13. November in Bern eine Tagung durch, welche die Möglichkeiten und Grenzen von Laboruntersuchungen in der Pferdepraxis behandelt. Die Interpretation der Resultate wie auch Hinweise auf mögliche Verfälschungen durch Umwelteinflüsse werden von Referenten aus dem In- und Ausland zur Sprache gebracht.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei:  
Dr. H.P. Meier, FVH, Klinik für Nutztiere und Pferde der  
Universität Bern, Länggassstrasse 124, 3012 Bern.  
Fax 031/24 70 21

## **BIOCHEMIE**

### **Teil I: Allgemeine und funktionelle Biochemie**

Kleber H.-P., Schlee D. 2. überarb. Auflage, 554 Seiten, 223 Abbildungen, 38 Tabellen. Gustav Fischer Verlag Jena, 1991. Fr. 40.–

Die Herausgeber dieses Taschenlehrbuches weisen sehr richtig darauf hin, dass die Biochemie als Grundlagenfach in den letzten Jahren eine grosse Entwicklung durchgemacht hat. Die verschiedensten Gebiete sind heute davon betroffen und darin insbesondere die medizinischen Disziplinen (Human- und Veterinärmedizin). Die Herausgeber verstehen ihr Buch als Hilfe für die Studenten/-innen der Biowissenschaften, Pharmazie, Tier- und Pflanzenproduktion sowie, wie erwähnt, der Human- und Veterinärmedizin.

Das Buch ist fachlich meistens richtig dargestellt, lässt jedoch in den Abschnitten, die für das saubere Verständnis der Gentechnologie wichtig sind (z. B. 6. Biochemie der Nukleinsäuren), den Leser auf den Stand vor etwa zehn Jahren zurück. Im weiteren sind viele komplexe Stoffwechselwege eher systematisch aufgelistet, anstatt sie für die Studierenden zu gewichten. Im weiteren hat der/die aufgeweckte Student/-in in der ausserordentlich spärlichen Literaturliste (nur Bücher und Übersichtsartikel sind erwähnt) kaum eine Möglichkeit zu erfahren, welche wichtigen Originalpublikationen in den letzten 10–15 Jahren die Biochemie geprägt haben.

Studenten/-innen der genannten Disziplinen rate ich weiterhin die üblichen Standardwerke zum Studium, was sicherlich auch die Fachkollegen tun werden. Es ist heute kaum mehr möglich, ein Biochemielehrbuch für alle Disziplinen herauszugeben. Was die Studenten/-innen aber ausserordentlich gut gebrauchen könnten, wären Biochemielehrbücher, die ihren Fachbereich (z. B. Veterinärmedizin) stärker herausfiltern würden.

U. Hübscher, Zürich